

# Gefiederte Schönheiten zu Schau in Erlau

Die Welsumer-Spezialschau hat Züchter aus ganz Deutschland angezogen. Mehr als 600 Tiere wurden präsentiert.

VON ANDREA FUNKE

**ERLAU** – „Wir hatten mit circa 500 Tieren gerechnet, dass nun 608 prächtige Zuchttiere in der Spezialschau gezeigt werden können, macht uns stolz.“ Das sagte Vereinschef Wolfgang Ahnert vom Kleintierzuchtverein 1888 Erlau und Umgebung nach der am Wochenende in Erlau stattgefundenen Hauptson-

derschau der Welsumer- und Zwerg-Welsumer-Züchter Deutschlands. Man merke, dass die Züchter endlich wieder ihre Erfolge öffentlich präsentieren wollen und sich nach fachlichen Diskussionen sehnen, so Ahnert, der selbst seit über 40 Jahren die Großen Welsumer züchtet. Aus ganz Deutschland, von der Nordseeküste bis zu den Alpen, und auch aus Österreich reisten die Züchter mit ihren Tieren an.

Unter ihnen war Wolfgang van der Linde aus Hamminkeln bei Bocholt. Er hatte zehn Große Welsumer rost-rebhuhnfarbig mit und erhielt einen Preis. „Ich bin Landwirt und züchte seit über 20 Jahren die Welsumer. Im Sonderverein gehöre ich dem Vorstand an“, berichtete der

Wolfgang Ahnert  
Vereinschef



FOTO: FOTO: ANDREA FUNKE

Züchter. Für die Welsumer habe er sich auf einer Ausstellung wegen des prächtigen Aussehens entschieden und weil die Tiere sogenannte Zweinutzungshühner sind. Sie legen große Eier und haben einen guten Schlachtkörper. „Bei meiner ersten Ausstellung schnitt ich mit meinen Tieren so schlecht ab, dass mich der Ehrgeiz packte. Seitdem steigere ich mich immer mehr und habe schon viele Preise erhalten“, berichtete Wolfgang van der Linde. Auch das Rahmenprogramm bei solch einer Sonderschau sei ihm, der zum ersten Mal nach Sachsen kam, wichtig. So habe ihm vor allem Kriebstein und die Umgebung gut gefallen. Außerdem lobte er die Erlauer Ausrichter.

Das tat auch Wolfram John, Vorsitzender des Landesverbandes Sächsischer Rassegeflügelzüchter. „Die hohen Meldezahlen sind ein Vertrauensbeweis an die Erlauer Kleintierzüchter“, sagte er. Außerdem dankte er Umweltminister Wolfram Günther, der zur Eröffnung gekommen war, für die erstmalige finanzielle Zuwendung vom Staat für die Rassegeflügelzucht. „Damit können wir unter anderen Ausstellungen, Preisrichterausbildungen und die Jugendarbeit unterstützen“, so der Vorsitzende.



Wolfgang van der Linde erhielt bei der Hauptsonderschau Welsumer und Zwerg-Welsumer einen Preis für seinen Welsumer Hahn rost-rebhuhnfarbig.

FOTO: ANDREA FUNKE